



öffentlich

Ordnungs- und Rechtsamt

Datum: 2014-11-11

Informationsvorlage

Drucksachen-Nr.
I-6003/2014

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	24.11.2014
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	26.11.2014
Stadtverordnetenversammlung	16.12.2014

Titel:

Weiterführung des Bürger- und Kieztreffes in Luckenwalde

Weiterführung des Mehrgenerationenhauses (MGH) „Bürger- und Kieztreff“ in Luckenwalde in Trägerschaft des Diakonischen Werkes TF e.V.

Bis zum Jahr 2014 wurden die MGH vom Bund mit 30.000 € unterstützt, **wenn die Kommune auch einen Zuschuss von mindestens 10.000 € gewährte**. Diese Regelung soll vom Bund auch **im Jahr 2015 unter gleichen Bedingungen weitergeführt werden**.

Das MGH fördert das generationsübergreifende Miteinander und unterstützt die Integration. Es hat sich zu einem multikulturellen Treff entwickelt, welches in unserer Stadt das Angebot in der Sozialbetreuung und Sozialberatung und kulturellen Entwicklung erweitert hat.

Neben dem Antrag auf weitere finanzielle Unterstützung zur Deckung der Miet- und Betriebskosten wurde ebenfalls die Bitte um sozialpädagogisch personelle Unterstützung geäußert.

Die Bitte vom Träger um Unterstützung mit einer sozialpädagogischen Kraft könnte die Stadt erfüllen, denn der Jugendhilfeausschuss des Landkreises hat für den Zeitraum 2015 bis 2017 zwei zusätzliche Personalstellen (2 VZE) in der Jugendarbeit für das Stadtgebiet Luckenwalde beschlossen.

Diese setzen sich zusammen aus:

0,75 VZE zusätzlich im GO7

0,25 VZE zusätzlich im Treffpunkt 29

1,00 VZE zusätzlich für Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit

Die Personalkosten aller Stellen werden mit 62,5 % vom Landkreis und **37,5% von der Kommune** getragen.

Die Vorstellungen der Verwaltung sehen vor, eine bisher vollständig von der Stadt finanzierte

Stelle im GO7 zu 0,75 VZE in die Förderung aufzunehmen, so dass die Stadt durch diese Förderung des Landkreises zu knapp 47% von den Personalkosten einer VZE entlastet wird. Dieser eingesparte Betrag reicht aus, um den kommunalen Anteil für die 1,25 Stellen aufzubringen.

Eine der zusätzlich geförderten Personalstellen (1VZE) will die Kommune nutzen, um eine neue Jugendsozialarbeiterstelle zu schaffen. Es ist beabsichtigt, diese in Trägerschaft der Diakonie zu geben.

Der/die Stelleninhaber/in hat Präsenzzeiten im MGH, um Angebote für Kinder- Jugendliche und deren Eltern im Kiez „Burg“ vorzuhalten. Darüber hinaus soll der/die Stelleninhaber/in die Aufgabe der aufsuchenden Jugendarbeit an Brennpunkten der Stadt Luckenwalde wahrnehmen. Aufgaben und Anforderungen sind inhaltlich noch festzulegen. Dazu soll die Ressource des vorhandenen Sozialarbeitsnetzwerk LUKA genutzt werden, wofür der Landkreis freie Beratungsmittel des Landes, für dieses und das nächste Jahr zugesagt hat. Die neue Stelle, soll die vorhandenen Angebote der Stadt Luckenwalde, um ein operatives Angebot (Treffpunktarbeit) erweitern bzw. vervollständigen, um im Sinne der Ganzheitlichkeit wirken zu können und der deutlich geänderten Situation von Asylbewerberverfahren Rechnung zu tragen. Mit einem Einsatz ist jedoch frühestens im I Quartal 2015 zu rechnen.

Sach- und Betriebskosten werden ebenfalls gefördert.

Sachkosten in Höhe von maximal 1.750 € je VZE und **Betriebskosten in Höhe von maximal 1.100 €, wenn die Kommune die gleichen Anteile leistet.**

Wird diese Stelle im MGH etabliert, besteht die Möglichkeit, einen **Betriebskostenzuschuss von 1.100 € beim Landkreis zu beantragen**, ohne dass weitere Kosten auf die Stadt zukommen. **Der dafür notwendige Eigenanteil in gleicher Höhe, könnte mit der Beibehaltung der freiwilligen Förderung durch die Stadt in Höhe von 10.000 € (2.800 € Betriebskosten- und 7.200 € Mietkostenzuschuss) begründet werden.**

Mit dem beschriebenen Gesamtbeitrag zeigt die Stadt ihr Interesse, die Zukunft des MGH nicht nur finanziell zu sichern, sondern es durch eine fachlich qualifizierte Personalie aufzuwerten.

Bürgermeisterin

Amtsleiter/in